

Offizielle Informationsquelle für die Organisation des Studiums ist das
Online-Portal für Lehre, Studium und Forschung der Universität Rostock
<https://lsf.uni-rostock.de>

11:37:00 *Semesterinformationen*

Anglistik/Amerikanistik

Kommentiertes

Lehrangebot

Termine

Hinweise

WINTERSEMESTER

2012/13

Institut für Anglistik/Amerikanistik

Universität Rostock

Inhaltsverzeichnis

Institutsleitung und Institutsverwaltung	1
Fachgebiete und Lehrende	2
Forschung am Institut	2
Sprechstunden der Lehrenden	3
Informationsveranstaltungen, Einschreibung zu Semesterbeginn und weitere wichtige Termine	4
Studentensekretariat	5
FANAM – Fachschaft Anglistik/Amerikanistik	6
Informationsquellen, Allgemeine und Auslandsstudienberatung sowie European Credit Transfer System (ECTS)	6
Bafög-Nachweis	7
Regelungen zur Anerkennung von Studienleistungen an anderen Universitäten	8
Ausbildungsrelevanter Auslandsaufenthalt	8
Mitteilung des Lehrerprüfungsamts M-V für Lehramtsstudierende (Auslandsstudium und Regelstudienzeit)	9
Studiengänge, Prüfungsordnungen und Anmeldetermine zur Prüfung	10
Kommentiertes Lehrangebot	14
Liste der Raumkürzel	14
Vorlesungen und Lecture Courses	14
Kultur	15
Literatur	20
Sprachwissenschaft	18
Sprachpraxis	24
Vermittlungskompetenz (Bachelor Erstfach)	29
Fachdidaktik	30
Master British and American Transcultural Studies	32

Institutsleitung und Institutsverwaltung

Institutsdirektor

Prof. Dr. Christian Schmitt-Kilb Raum 8011 Tel. 4 98 25 85
Sprechstunden: Mi. 10.00-12.00 Uhr und nach Vereinbarung

Sekretariate

Geschäftsführung
Marianne Walter Raum 8022 Tel. (0381) 4 98 25 95, Fax (0381) 498 25 94
Studentensekretariat
Nadine Lübke Raum 8021 Tel. (0381) 4 98 25 93

Postanschrift:
Institut für
Anglistik/Amerikanistik
Philosophische Fakultät
Universität Rostock
18051 Rostock

Telefon: (0381) 4 98 25 95
Telefax: (0381) 4 98 25 94
E-Mail: marianne.walter@uni-rostock.de
<http://www.iaa.uni-rostock.de/>

Fachgebiete und Lehrende

Britische Literatur

Prof. Dr. Christian Schmitt-Kilb
Dr. Beate Rudlof
Hanne Hasenkamp
Dr. Georgia Christinidis

Nordamerikanische Literatur und Kultur

Prof. Dr. Gesa Mackenthun
Dr. Rainer Wallat
Dr. Andrea Zittlau

Sprachwissenschaft

Prof. Dr. Lucia Kornexl
Dr. Alexander Haselow
Jennifer Spohr
Dr. Petra Steiner

Kulturstudien

Prof. Dr. Gabriele Linke
PD Dr. phil. habil. Holger Rossow

Sprachpraxis

Dr. Michael John Bowen
Heidemarie Adam
Daniel Flaherty
Heidi Harris
Jennifer Spohr
Gareth Vaughan

Fachdidaktik und Vermittlungskompetenz

Prof. Dr. Gabriele Linke
Dr. Gabriele Garbe
Katja Schmidt
Sabine Schütt
Brunk, Theresa

Forschung am Institut

(Laufend aktualisierte Angaben über Forschungsgebiete und Publikationen der Lehrenden finden sich auf den "Personal Pages" der Internetpräsentation des Instituts (<http://www.iaa.uni-rostock.de/lehrende/>).

Ausgewählte Themen:

Autobiographische Texte (bes. zeitgenössische schottische Autobiographie)
Britischer und amerikanischer Film (bes. postkoloniale und transkulturelle Aspekte)
Colonial Discourse and Postcolonial Writing in America
Contemporary Anglo-Irish Drama
Diskurskompetenz im bilingualen Sachfachunterricht
Early Modern Literature and Culture
Ecocriticism
Englischdidaktik (Kulturvermittlung, Medien)
Globalisierungsdiskurse und Cultural Studies
Historical Lexicology and Word-Formation
Immersionsunterricht in der Grundschule
Kulturkontakt und Wissenschaftsdiskurs (Graduiertenkolleg) [<http://www.uni-rostock.de/andere/grk1242/>]
Mediale Repräsentationen von Kulturkontakt
Museum and the Representation of the Other
Pragmatics (Relevance Theory, Discourse Analysis)
Schottische Literatur des 20. Jahrhunderts
Sport and Literature
Transculturation and Literature in the Americas
Translation, Translation Theory
Zeitgenössischer Frauenroman

Sprechstunden der Lehrenden

Sprechstunden gelten vom 15.10.2012 – 1.2.2013

Adam, Heidemarie R.: 8015, Tel.: 498 2589	Di. 10.00-12.00, Mi. 10.00-12.00
Bowen, Michael John, Dr. phil. R.: 8018, Tel.: 498 2590	Mo. 15.30-16.30, Mi. 13.00-14.00
Brunk, Theresa R.: 8013, Tel.: 498 2587	nach Vereinbarung
Christinidis, Georgia, Dr. phil. R.: 8019, Tel.: 498 2591	nach Vereinbarung
Flaherty, Daniel R.: 8018, Tel.: 498 2590	nach Vereinbarung
Garbe, Gabriele, Dr. paed. R.: 8008, Tel.: 498 2583	Di. 8.30-9.00/10.45-11.15, Do. 8.30-9.00/10.45-11.15
Harris, Heidi R.: 8018, Tel.: 498 2590	nach Vereinbarung
Haselow, Alexander, Dr. phil. R.: 8013, Tel.: 498 2587	Mo. 15.00-16.00, Di. 15.00-16.00
Hasenkamp, Hanne R.: 8030, Tel.: 498 2831	Di. 10.00-12.00
Kornexl, Lucia, Prof. Dr. R.: 8014, Tel.: 498 2588	Di. 14.15-15.30
Linke, Gabriele, Prof. Dr. R.: 8020, Tel.: 498 4034	Di. 14.15-15.15
Mackenthun, Gesa, Prof. Dr. R.: 8012, Tel.: 498 2586	Mi. 17.00-18.00, Fr. 13.00-14.00
Rossow, Holger, PD Dr. phil. habil. R.: 8009, Tel.: 498 2584	Mo. 11.30-12.30, Di. 11.30-12.30
Rudlof, Beate, Dr. phil. R.: 8030, Tel.: 498 2831	Di. 15.00-16.00, Do. 13.30-14.30
Schmidt, Katja R.: 8008, Tel.: 498 2583	Mo. 9.00-10.00 und nach Vereinbarung per E-Mail
Schmitt-Kilb, Christian, Prof. Dr. R.: 8011, Tel.: 498 2585	Mi. 10.00-12.00
Schulz, Matthias, Dr. phil. R.: 8013, Tel.: 498 2587	nach Vereinbarung
Schütt, Sabine R.: 8030, Tel.: 498 2831	Mo. 11.00-13.00
Spoehr, Jennifer R.: 8027, Tel.: 498 2608	Do. 14.00-15.00 und nach Vereinbarung
Steiner, Petra, Dr. phil. R.: 8032, Tel.: 498 2596	Mi. 15.30 -17.30
Vaughan, Gareth R.: 8018, Tel.: 498 2590	Mi. 10.00-12.00, Fr. 13.30-14.30
Wallat, Rainer, Dr. phil. R.: 8009, Tel.: 498 2584	Di. 15.00-16.00, Do. 11.00-12.00
Wannisch, Theresa R.: 8013, Tel.: 498 2587	Di. 10.00-12.00
Zittlau, Andrea, Dr. phil. R.: 8019, Tel.: 498 2591	Mi. 15.00-16.00

Sprechstunden in der vorlesungsfreien Zeit entnehmen Sie bitte dem Aushang.

Informationsveranstaltungen, Online-Einschreibung und weitere wichtige Termine

1. TERMINE FÜR ERSTSEMESTER IN DER EINFÜHRUNGSWOCHE (8.-12.10.2012)

Einführungsveranstaltung für Erstsemester: Vorstellung des Instituts durch den Institutsdirektor
Montag, 8.10.2012, 15.00-17.00 Uhr, Arno-Esch-Hörsaal (Campus Ulmenstraße)

Studierende beraten Erstsemester (auch zur Online-Einschreibung)

Montag, 8.10.12, direkt im Anschluss an die Einführungsveranstaltung (s.o)

Dienstag, 9.10.12, Campustag: Beratung am Vormittag auf dem Campus (s. Pläne dort)

Mittwoch, 10.10.12, 14.00-16.00 Uhr, SR 8028 (August-Bebel-Str. 28)

Donnerstag, 11.10.12, 14.00-16.00 Uhr, SR 8028

Sowohl am Mittwoch als auch am Donnerstag wird jeweils von 14.00-16.00 Uhr Hilfe für die **Online-Einschreibung** über Stud.IP im PC-Pool (R. 10020, 10. Etage August-Bebel-Str. 28) angeboten (Aushänge beachten). **Bitte nicht ohne vorherige Beratung einschreiben!**

Fragen auch per Mail möglich: [fachschafft.anglistik\[at\]uni-rostock.de](mailto:fachschafft.anglistik[at]uni-rostock.de)

Individuelle Studienfachberatung

Montag, 8.10.12 bis Freitag, 12.10.12, 10.00-12.00 Uhr, R. 8015

Bibliotheksführungen

Bitte Aushänge beachten!

Online-Einschreibung in die Lehrveranstaltungen

Die Termine des Einschreibungszeitraums und weitere Detailinformationen erhalten Sie von offizieller Stelle per E-Mail an die Universitätsadresse.

Die Einschreibung erfolgt für alle Lehrveranstaltungen online über die Internetplattform Stud.IP [<https://studip.uni-rostock.de>].

Nutzen Sie möglichst die Beratung durch Studierende der Fachschaft (Termine und Zeiten siehe oben).

2. KURSANGEBOT FÜR ERSTSEMESTER

Für ErstsemestlerInnen stehen nur bestimmte Kurse zur Auswahl (**beachten Sie unbedingt die Differenzierungen zwischen den Studiengängen**):

a) modularisierte Lehrämter (beachten Sie unbedingt die in Ihren jeweiligen Studienplänen vorgegebene zeitliche semesterweise Abfolge der Belegung bestimmter Lehrveranstaltungen/Module; das erneute Angebot der Lehrveranstaltungen im Folgesemester kann nicht für alle Module garantiert werden – ob die Module in jedem oder nur im Winter- bzw. Sommersemester angeboten werden, entnehmen Sie bitte den Modulbeschreibungen):

- **Folgende Kurse sollten, wenn sie in diesem Semester gewählt werden, unbedingt in den angegebenen Kombinationen belegt werden, da die Inhalte entweder Bestandteil der Modulprüfung oder der Staatsexamensprüfung sind:**
 - Sprachwissenschaft: Grundkurs + Vorlesung
 - Literatur: Grundkurs + Vorlesung
 - Kultur: Grundkurs + Vorlesung (die Vorlesung wird im WS 2012/13 nicht angeboten – Sie können die Vorlesung später belegen)
 - Sprachpraxis: Kurs "Towards Proficiency"
 - weitere Lecture Courses und Vorlesungen nach eigener Wahl und aktuellem Angebot

b) Bachelor Anglistik/Amerikanistik Erstfach und Zweitfach (beachten Sie unbedingt die in Ihren jeweiligen Studienplänen vorgegebene zeitliche semesterweise Abfolge der Belegung bestimmter Lehrveranstaltungen/Module; das erneute Angebot der Lehrveranstaltungen im Folgesemester kann nicht für alle Module

garantiert werden – ob die Module in jedem oder nur im Winter- bzw. Sommersemester angeboten werden, entnehmen Sie bitte den Modulbeschreibungen):

- B.A.-Studierende müssen den "Grundkurs Sprachwissenschaft" parallel zur Übung "Fundamentals of Grammar" belegen, da die Modulklausur im Modul A1 beide Veranstaltungen abprüft.
- Folgende Kurse sollten belegt werden:
 - Grundkurse Sprachwissenschaft, Literatur und Kultur
 - Übung "Fundamentals of Grammar"
 - Kurs "Towards Proficiency" im Bereich Sprachpraxis
 - Lecture Courses und Vorlesungen

c) Bachelor Anglistik/Amerikanistik nur Erstfach (Modul Vermittlungskompetenz; beachten Sie unbedingt die in Ihren jeweiligen Studienplänen vorgegebene zeitliche semesterweise Abfolge der Belegung bestimmter Lehrveranstaltungen/Module; das erneute Angebot der Lehrveranstaltungen im Folgesemester kann nicht garantiert werden):

- B.A.-Studierende im Erstfach müssen die Übungen "Study Tasks and Study Skills" und "Oral Skills: Phonetics and Phonology" parallel belegen, da die Modulklausur im Modul VK12 beide Veranstaltungen abprüft.

d) sonstige Studiengänge:

- Grundkurse Sprachwissenschaft, Literatur und Kultur
- Übung "Fundamentals of Grammar"
- Kurs "Towards Proficiency" im Bereich Sprachpraxis
- Lecture Courses und Vorlesungen

Zu weiteren Details siehe Punkt 4 (Online-Einschreibung).

3. INFORMATIONEN FÜR STUDIERENDE AB DEM 2. SEMESTER

Individuelle Studienfachberatung

Montag, 8.10.12 bis Freitag, 12.10.12, jeweils 10.00-12.00 Uhr, R. 8015

Einschreibung in die Lehrveranstaltungen

Die Termine des Einschreibungszeitraums und weitere Detailinformationen erhalten Sie von offizieller Stelle per E-Mail an die Universitätsadresse.

Die Einschreibung erfolgt für alle Lehrveranstaltungen online über die Internetplattform Stud.IP [<https://studip.uni-rostock.de>].

Zu weiteren Details siehe Punkt 3 (Online-Einschreibung).

4. ONLINE-EINSCHREIBUNG

In allen Lehrgebieten ist die Voraussetzung für die Einschreibung in Proseminare der erfolgreiche Besuch des Grundkurses in dem jeweiligen Lehrgebiet. Die Einschreibung in Hauptseminare setzt analog den erfolgreichen Besuch eines Proseminars voraus.

Der genaue Zeitpunkt der Registrierung hat auf die mögliche Aufnahme in die Kurse keinen Einfluss. Voraussetzung ist natürlich die Berücksichtigung der Anfangs- und Endzeiten für die Einschreibung in die jeweiligen Kurse. Die Aufnahme in die jeweiligen Kurse ist von verschiedenen Kriterien abhängig, die für konkrete Kurse unterschiedlich sein können. Sie können die gewünschten Lehrveranstaltungen u.a. über deren Nummer im zentralen Vorlesungsverzeichnis (<https://lsf.uni-rostock.de>) finden, die im Kopf der Kursbeschreibungen angegeben ist.

Achten Sie auf die offiziellen Informationen per E-Mail (offizielle Universitätsadresse!)

5. SEMESTERTERMINE

Erster Vorlesungstag: 15.10.2012 Letzter Vorlesungstag: 02.02.2013

Keine Lehrveranstaltungen: 31.10.2012 (Reformationstag); 22.12.2012-05.01.2013

Studentensekretariat

Das Studentensekretariat befindet sich im Raum 8021 in der August-Bebel-Str. 28. Öffnungszeiten: siehe Aushang. Das Studentensekretariat ist u.a. zuständig für die Studentenkartei, die Ausgabe von Leistungsnachweisen und Teilnahmebescheinigungen, Studienplänen und Checklisten. Auch alle Materialien, die von Lehrkräften für Studierende hinterlegt werden (entweder unter dem Namen der Studierenden oder der Lehrkraft), sind im Studentensekretariat abzuholen. **StudienanfängerInnen müssen sich hier zur Eintragung in die Studentenkartei des Instituts melden. Bitte auch zu Beginn jedes Semesters zurückmelden.**

FANAM – Fachschaft Anglistik/Amerikanistik

Die studentische Vertretung des Instituts nennt sich FANAM und steht euch bei Problemen mit Rat und Tat zur Seite. Wenn ihr selbst Lust habt, euch zu engagieren, lädt euch die FANAM herzlich dazu ein. Die Fachschaft erreicht ihr per E-Mail unter [fachschaft.anglistik\[at\]uni-rostock.de](mailto:fachschaft.anglistik[at]uni-rostock.de).

Ihr könnt uns nun auch bei Facebook finden. Neben den Fachschaftsmitgliedern findet ihr auch aktuelle Informationen und Fotos der letzten Parties.

Informationsquellen, Allgemeine und Auslandsstudienberatung sowie European Credit Transfer System

1. Informationsquellen

- Alle aktuellen Studienpläne können Sie im Studentensekretariat (R. 8021) erhalten.
- Die offiziellen studien- und prüfungsrelevanten Dokumente für die B.A.- und M.A.-Studiengänge finden Sie auf der Homepage der Philosophischen Fakultät unter <https://www.phf.uni-rostock.de/studium/>.
- Informationen zum Lehramtsstudium finden sie auf dem Bildungsserver der Landesregierung unter <http://www.bildung-mv.de/de/lpa/>.

2. Sprechstunden der Studienberatung des Instituts:

Frau Adam: Di. 10.00-12.00, Mi. 10.00-12.00, Raum: 8015

Frau Schmidt: Mo. 9.00-10.00 und nach Vereinbarung per E-Mail, Raum: 8008

Frau Adam und Frau Schmidt stehen für die allgemeine Studienberatung (Frau Schmidt – Studienberatung vorrangig für alle Lehrämter / Frau Adam vorrangig für B.A.) und Frau Adam für die Auslandsstudienberatung zur Verfügung. Mit Problemen, die in der allgemeinen Studienberatung nicht geklärt werden können, wenden Sie sich bitte an die Lehrkräfte, die die einzelnen Lehrgebiete vertreten.

3. Allgemeine Studienberatung & Careers Service

Informationen finden Sie unter den folgenden Adressen:

Allgemeine Studienberatung & Careers Service, Parkstr. 6, 1. OG, R. 137, 18057 Rostock

Tel.: (0381) 498 1253/51 / Fax: (0381) 498 1241; E-Mail: studienberatung@uni-rostock.de / careers@uni-rostock.de; Internet: <http://www.uni-rostock.de/studieninteressierte/index.asp>

4. European Credit Transfer System (ECTS)

Europäische Studierende können während ihres Gaststudiums an ausländischen Universitäten, die am European Credit Transfer System (ECTS) teilnehmen, Punkte (*credits*) erwerben, die an ihrer jeweiligen Heimatuniversität angerechnet werden. Es müssen für jedes Fach mindestens 15 Punkte erworben werden. Eine Anerkennung des erfolgreichen Auslandsstudiums durch die Heimatuniversität erfordert somit bei zwei Fächern 30 Punkte pro Semester.

Der Erwerb solcher Punkte ist natürlich auch am Institut für Anglistik/Amerikanistik der Universität Rostock möglich. Der Besuch von Grundkursen, Sprachpraxisveranstaltungen und examensvorbereitenden Kursen wird nicht empfohlen. Die für die einzelnen Lehrveranstaltungstypen und die dort erbrachten Leistungen jeweils zu vergebenden Punktzahlen können Sie bei der Lehrkraft erfragen.

Bafög-Nachweis

Zuständig: siehe Aushang und Homepage des IAA

Der Bafög-Nachweis, der gemäß § 48 des Ausbildungsförderungsgesetzes nach dem 4. Semester des Fachstudiums zu erbringen ist, wird vom Institut dann erteilt, wenn die folgenden Minimalanforderungen erfüllt sind:

Lehrämter:

- Leistungsnachweise für die drei Grundkurse in Literatur, Kultur und Sprachwissenschaft;
- Leistungsnachweise für mindestens zwei der drei insgesamt vorgesehenen Proseminare (Literatur, Kultur, Sprachwissenschaft) (diese Anforderung gilt nicht für das Lehramt Grund- und Hauptschule);
- ein Leistungsnachweis entweder in der Übung *Fundamentals of Grammar* ODER der Übung *Phonetics and Phonology*;
- erfolgreiche Teilnahme an den Kursen TOP (*Towards Proficiency*) und einer weiteren Sprachübung (jeweils mit Klausur);
- erfolgreiche Teilnahme am Grundkurs Fachdidaktik.

Neben der Erbringung der aufgelisteten Scheine müssen mindestens 80 Prozent der im jeweiligen Studienplan für das Grundstudium insgesamt vorgesehenen SWS nachgewiesen werden.

Die Bescheinigung über den ordnungsgemäßen Abschluss des Grundstudiums in den Lehramtsstudiengängen ist von dieser Regelung **nicht** betroffen. Es gelten die in den Studienplänen aufgeführten Anforderungen.

B.A.-Studiengang:

- erfolgreiche Modulprüfungen in den drei Grundkursen der Module Literatur, Kultur und Sprachwissenschaft;
- erfolgreiche Modulprüfungen in mindestens zwei der drei insgesamt vorgesehenen Proseminare in den Modulen Literatur, Kultur und Sprachwissenschaft;
- erfolgreiche Teilnahme am Grundkurs *Study Tasks and Study Skills* ODER der Übung *Phonetics and Oral Presentation* (nur im Erstfach);
- erfolgreicher Abschluss des Moduls Sprachpraxis.

Regelungen zur Anerkennung von Studienleistungen an anderen Universitäten

Zuständig: siehe Aushang und Homepage des IAA

Bei einem Studium an einer auswärtigen Hochschule können Studienleistungen als Teilnahme- und Leistungsnachweise anerkannt werden, wenn sie den Anforderungen der Studienordnungen entsprechen, die für die Studiengänge Bachelor, Master bzw. Lehramt im Fach Englisch an der Universität Rostock gelten.

Für einen Leistungsnachweis mit Hausarbeit müssen Studierende eine oder mehrere Arbeiten im Gesamtumfang von ca. 4000 Wörtern für einen Proseminarschein bzw. ca. 6000-8000 Wörtern für einen Hauptseminarschein vorweisen. Die Teilnahme an einem Sprachpraxiskurs kann mit einem Leistungsnachweis anerkannt werden, wenn schriftliche Ausarbeitungen (kommentiert bzw. bewertet) vorliegen, die die am IAA geltenden Anforderungen in Umfang und Niveau erfüllen. Die Benotung muss dabei mindestens einem "Ausreichend" entsprechen.

Vorlesungen oder Kurse, in denen keine Leistungen erbracht worden sind, können mit Teilnahme Scheinen für den wahlfreien Bereich anerkannt werden. Eine bestandene "Cambridge Proficiency Examination" kann mit einem Teilnahme Schein (2 SWS) angerechnet werden.

Studienleistungen werden nur dann anerkannt, wenn entsprechende Zeugnisse (z.B. *Academic Transcript*, *Student Record* o.ä.) im Original sowie die Arbeiten zumindest als Kopie vorgelegt werden. Ferner ist es notwendig, die Teilnahme an Lehrveranstaltungen der auswärtigen Universität so exakt wie möglich zu dokumentieren durch: Angabe des Kurstitels, der Stundenzahl, eventueller Abschlussklausuren, Hausarbeiten und Essays sowie Unterschrift der Lehrkraft und Stempel der auswärtigen Institution bei Einzelleistungen, die nicht explizit im *Academic Record* aufgeführt sind. Bewertungen, die lediglich als weitergeleitete E-Mail vorliegen, werden bei der Anerkennung NICHT berücksichtigt.

Ausbildungsrelevanter Auslandsaufenthalt

Für alle Studierenden wird ein Studienaufenthalt im Ausland als integrativer Bestandteil des Studiums dringend empfohlen. Für Lehramtsstudierende ist ein dreimonatiger ausbildungsrelevanter Auslandsaufenthalt lt. Lehrerprüfungsverordnung 2000 Pflicht. Für Studierende ab dem Wintersemester 2012/13 gilt die Regelung der Lehrerprüfungsverordnung 2012, die in begründeten Fällen Ausnahmen von dieser Verpflichtung vorsieht.

Der ausbildungsrelevante Auslandsaufenthalt sollte in der Regel nach Abschluss des Grundstudiums geplant werden. Für Studierende im B.A.-Studiengang, die ein Masterstudium am IAA planen, ist die Absolvierung eines Auslandsaufenthaltes in einem englischsprachigen Land vor Aufnahme des Masterstudiums nicht zwingend vorgeschrieben, wird aber dringend empfohlen und kann bei der Bewerbung berücksichtigt werden.

Es besteht die Möglichkeit, sich für einen der dem Institut in begrenzter Anzahl zur Verfügung stehenden Gaststudienplätze im Rahmen von Hochschulkooperationsverträgen in Europa und Nordamerika zu bewerben. Der Bewerbungszeitraum liegt von der ersten Vorlesungswoche im Oktober bis Ende November vor dem Jahr

des geplanten Auslandsaufenthaltes. Ansprechpartner sind die Fachstudienberater. Daneben hat jeder Studierende die Möglichkeit, sich individuell mit Hilfe bestimmter Institutionen (DAAD, British Council, Fulbright) an europäischen, amerikanischen und kanadischen Universitäten zu bewerben. Lehramtsstudierenden wird außerdem empfohlen, eine Tätigkeit als Sprachlehrassistent in Großbritannien in Betracht zu ziehen. Nähere Informationen zu den genannten Antragsverfahren erteilt das Akademische Auslandsamt der Universität.

Es gibt folgende Möglichkeiten für die Absolvierung eines ausbildungsrelevanten Auslandsaufenthaltes:

1. Studium an einer Hochschule bzw. Universität
2. Sprachassistententätigkeit
3. Auslandspraktikum
4. Sprachkurse in einem englischsprachigen Land
5. Au pair-Tätigkeit (vor dem oder während des Studiums)
6. Schulbesuch in einem englischsprachigen Land (6 Monate und mehr) – grundsätzlich darf der Auslandsaufenthalt zu Beginn des Studiums nicht länger als **fünf** Jahre zurückliegen.
7. Arbeit in einem englischsprachigen Land

Als englischsprachige Länder werden anerkannt:

- Australien
- Großbritannien
- Irland
- Kanada
- Malta
- Neuseeland
- Südafrika
- USA

Mitteilung des Lehrerprüfungsamts M-V für Lehramtsstudierende

(Zur Anerkennung von Studienleistungen an ausländischen Universitäten und deren Auswirkungen auf die Regelstudienzeit)

Lehramtsstudierende, die einen Studienaufenthalt im Ausland absolvieren und sich für diesen Zeitraum beurlauben lassen wollen, werden gebeten, die folgenden Regelungen zu beachten:

Werden an einer ausländischen Universität erbrachte Studienleistungen von Lehramtsstudierenden bei der Anmeldung zur Ersten Staatsprüfung als Leistungsnachweise oder Semesterwochenstunden im Prüfungsfach Englisch geltend gemacht und anerkannt, so wird das fragliche Semester – unabhängig davon, ob der/die Studierende für diesen Zeitraum an der Universität Rostock beurlaubt war – vom Lehrerprüfungsamt als Studiensemester gewertet und auf die Regelstudienzeit angerechnet. Auch ein Eintrag von Studienaufenthalten im Ausland in das Zeugnis über die Erste Staatsprüfung kann nur unter der Bedingung der Anrechnung auf die Regelstudienzeit erfolgen.

Verbindliche Auskünfte in allen Fragen der Studien- und Prüfungsorganisation erteilt das Lehrerprüfungsamt (<http://www.bildung-mv.de/de/lpa/>).

Studiengänge, Studienpläne, Prüfungsordnungen und Anmeldetermine zur Prüfung

1. B.A./M.A.-Studiengänge

Angesichts der entsprechend dem Immatrikulationszeitpunkt unterschiedlichen Varianten des B.A./M.A.-Studiums werden im Folgenden nur einige allgemein gültige Punkte beschrieben. Im Einzelfall gelten jeweils die auf der Homepage der Philosophischen Fakultät zum Download bereitgestellten Studien- bzw. Prüfungsordnungen sowie die Fachanhänge (www.phf.uni-rostock.de/studium/). Sie sollten diese spätestens zum Beginn Ihres Studiums gründlich studieren. Bei Fragen wenden Sie sich bitte an das Prüfungsamt beziehungsweise die Studienberatung.

Halten Sie sich bei der Organisation Ihres Studiums und der Absolvierung der Modulprüfungen unbedingt an die in den Studien- und Prüfungsplänen vorgeschriebene zeitliche Abfolge der Module und Lehrveranstaltungen (bei Nichtbeachtung der Regelprüfungstermine verlieren Sie zum Beispiel den sogenannten Freiversuch, Näheres unten).

1. Das B.A./M.A.-Studium gestattet gestufte Abschlüsse: Bakkalaureus Artium (B.A.) nach dem 6. Semester, Magister Artium (M.A.) nach dem 10. Semester.
2. Das B.A.-Studium umfasst das Studium von zwei Fächern sowie Vermittlungskompetenz im Erstfach und ein interdisziplinäres Studium (IDS).
3. Im 1.-4. Semester (Grundstudium) werden beide Fächer studiert. Im 5. und 6. Semester (Hauptstudium) wird nur noch das Erstfach weiterstudiert.
4. Das B.A./M.A.-Studium ist in Module bzw. Halbmodule gegliedert. In jedem Modul sind in der Regel 6 bzw. 12 Leistungspunkte zu erbringen.
5. Für Studienanfänger bedeutet dies, dass Sie sich entsprechend dem Studienplan nur in bestimmte Kurse einschreiben können. Details entnehmen Sie bitte den jeweils für Sie gültigen Studienplänen.
6. Für erbrachte Studienleistungen werden Leistungspunkte vergeben. Leistungspunkte stellen keine Bewertung dar, sondern ein Maß für die mit einem Modul und der B.A./M.A.-Arbeit verbundene Arbeitsleistung.
7. Das Studium ist auf der Grundlage studienbegleitender Modulprüfungen aufgebaut (*continuous assessment*), deren Ergebnisse in das Abschlussprädikat einfließen.
8. Es müssen alle Modulprüfungen bestanden werden. Nach erfolgter Anmeldung zur Modulprüfung im Prüfungsamt wird die Prüfungsleistung mit "nicht ausreichend" (5,0) bewertet, wenn die Kandidatin/der Kandidat zum Prüfungstermin ohne triftige Gründe nicht erscheint oder nach Beginn der Prüfung ohne triftige Gründe von der Prüfung zurücktritt. Bei Krankheit wird die Vorlage eines ärztlichen Attestes verlangt. Eine Prüfung, die nicht bestanden ist, kann, unabhängig vom Freiversuch, einmal wiederholt werden. Eine zweite Wiederholungsprüfung ist nur bei Erfüllung bestimmter Voraussetzungen und auf schriftlichen Antrag an das Prüfungsamt möglich.
9. Die Gesamtnote der B.A.-Prüfung errechnet sich aus dem gewichteten Durchschnitt (d.h. dem arithmetischen Mittel aller Modulnoten) der Fachnoten im Erstfach und im Zweitfach sowie der B.A.-Arbeit.
10. Für die Zulassung zur B.A.-Prüfung in Englisch werden Kenntnisse in einer weiteren Fremdsprache (außer Englisch) verlangt. Diese Kenntnisse werden in der Regel durch das Abiturzeugnis nachgewiesen. Als Äquivalent gilt der Nachweis eines mindestens dreijährigen erfolgreichen Unterrichts in einer Fremdsprache.

Ablauf der Modulteilprüfungen (Stand: Juli 2012)

1. Studierende müssen sich fristgemäß **zur Modulprüfung im Prüfungsamt anmelden**. Die Anmeldung zu den Modulprüfungen für alle Fächer im Bachelor- und Magisterstudiengang erfolgt **online**.

ONLINE-Anmeldung über folgendes Web-Portal: <http://pruefung.uni-rostock.de> (Achtung: kein www!) Davon ausgenommen sind Modulprüfungen, die als **Referat in der Vorlesungszeit** abgelegt werden sowie **mündliche Prüfungen**. Referate und mündliche Prüfungen sind spätestens 14 Tage vor dem Prüfungstermin im Prüfungsamt anzumelden. Entsprechende Formulare finden Sie auf der Homepage der Philosophischen Fakultät. Die Anmeldefristen werden jeweils ausgehängt. Die entsprechenden Informationen erhalten die Studierenden auch per **E-Mail an ihre offizielle E-Mail-Adresse**. **Die Anmeldung zu den Modulteilprüfungen ist verbindlich!**

2. Der **Prüfungszeitraum** für Hausarbeiten im Rahmen von Pro- und Hauptseminaren beträgt 8 Wochen. Dies sind jeweils die ersten 8 Wochen der vorlesungsfreien Zeit (siehe Aushang). Fällt der Abgabetermin auf ein Wochenende, wird automatisch der darauffolgende Montag zum Abgabetermin.
3. Die jeweils gültige Prüfungsordnung regelt die **Prüfungsarten** in den einzelnen Modulen.
4. Sofern eine **schriftliche Hausarbeit** (Ausarbeitung des Vortragsthemas oder eines anderen Themas in schriftlicher Form; 8 Wochen Bearbeitungszeit) Teil der Modulprüfung ist, so beträgt ihr Umfang in Proseminaren 3800-4200 Wörter und in Hauptseminaren 6000-8000 Wörter.
5. Sofern eine **benote Klausur** oder ein **benotetes Referat** Teil der Modulteilprüfung ist, so regelt die entsprechende Prüfungsordnung die jeweilige Dauer.
6. **Eine Verlängerung der Bearbeitungszeit oder ein Aufschub des Abgabetermins** für schriftliche Hausarbeiten ist nicht möglich. Bei Nichteinhaltung verbraucht der/die Studierende den Freiversuch bzw., wenn dieser schon verbraucht ist, ist der/die Studierende einmal durchgefallen.
7. Bei **Krankmeldung** während des Prüfungszeitraums kann die Bearbeitungszeit der Hausarbeit um bis zu vier Wochen verlängert werden (nur möglich nach neuer Prüfungsordnung von 2012). Bei Krankheit zum Referatstermin wird das Referat entweder auf einen späteren Termin innerhalb der Veranstaltung verschoben (falls das möglich ist) oder in der Sprechstunde der Lehrkraft abgehalten.
8. Einen **Freiversuch** unternimmt, wer eine Modulprüfung **spätestens zum Regelprüfungstermin** erstmalig ablegt. Wird der Regelprüfungstermin überschritten, verfällt der Freiversuch. Eine im Freiversuch bestandene Modulprüfung kann einmal zur Notenverbesserung zum nächsten regulären Prüfungstermin wiederholt werden. Wird eine Notenverbesserung nicht erreicht, bleibt die im Freiversuch erzielte Note gültig.
9. Bei **Nichtbestehen oder Inanspruchnahme der Freiversuchsregelung zur Notenverbesserung** gilt für die Wiederholung der **nächste reguläre Prüfungstermin**. Die jeweilige Verfahrensweise für die unterschiedlichen Prüfungsformen regeln die Punkte 10, 11 und 12.
10. **Hausarbeit**: Grundsätzlich gilt bei **Nichtbestehen der Prüfung oder Inanspruchnahme der Freiversuchsregelung zur Notenverbesserung** für die Wiederholung der nächste reguläre Prüfungstermin, der vom Prüfungsamt per Aushang bekanntgegeben wird. Für eine Wiederholung der Prüfung wegen Nichtbestehens der Prüfung oder zum Zwecke der Notenverbesserung im Rahmen der Freiversuchsregelung **innerhalb des gleichen Seminars** gelten folgende Regelungen: Zur Wiederholungsprüfung müssen sich die Studierenden bis spätestens zum 30. November bzw. zum 15. Juni, angemeldet haben. Bei den Terminen handelt es sich um Ausschlussfristen. Wer sich bis zu diesen Terminen nicht bei dem/der jeweiligen Lehrenden zur Wiederholung der Prüfung angemeldet hat, hat keinen Anspruch mehr auf eine Wiederholung im selben Seminar. Die Studierenden können allerdings innerhalb einer Frist von 6 Monaten selbst entscheiden, wann der neue Prüfungszeitraum von 8 Wochen liegen soll. D.h. zum Beispiel, dass ein/e Studierende/r sich bis zum 30. November zur Wiederholung einer Hausarbeit anmelden kann, die im Rahmen eines Seminars im Sommersemester geschrieben wurde, und erst am 30. Januar des darauffolgenden Jahres mit der Wiederholung beginnt. Somit haben Studierende die Wahl, ob sie parallel zum laufenden Semester oder erst in der vorlesungsfreien Zeit wiederholen. Die offizielle ONLINE-Anmeldung für die Wiederholungsprüfung erfolgt im nächsten regulären Anmeldezeitraum.
11. **Bei Inanspruchnahme der Freiversuchsregelung zur Notenverbesserung für die Hausarbeit im Rahmen des im Seminar behandelten Stoffes wird ein neues Thema gestellt.**
12. **Klausur**: Eine Wiederholung der Prüfung wegen Nichtbestehens der Prüfung oder zum Zwecke der Notenverbesserung im Rahmen der Freiversuchsregelung kann erst zum Regeltermin des Folgesemesters erfolgen.
13. **Referat**: Bei der Prüfungsform "Referat" wird im Falle der Inanspruchnahme der Freiversuchsregelung wegen Nichtbestehens oder zur Notenverbesserung die Wiederholung nach Absprache mit der/dem Lehrenden durchgeführt.
14. Der **Eingang der Hausarbeiten** wird bei Abgabe dokumentiert.

15. **Begutachtung der Hausarbeiten:** Die Arbeiten müssen laut Studienordnung innerhalb einer Frist von 4 Wochen begutachtet werden.
16. Die Hausarbeiten verbleiben bei der/dem Lehrenden.
17. Die Teilnahmeberechtigung an einem Pro- bzw. Hauptseminar ist in der ersten Seminarsitzung zu klären. Noch ausstehende Leistungsscheine/Teilmodulscheine müssen unmittelbar nach Erhalt vorgelegt werden.

2. Lehramtsstudiengänge

Im Folgenden finden Sie einige ausgewählte Informationen zu den verschiedenen Lehramtsstudiengängen. Zuständig für weitere Auskünfte ist das Lehrerprüfungsamt Mecklenburg-Vorpommern, Möllner Straße 12, 18109 Rostock, Öffnungszeiten siehe Aushang. **Verbindlich sind in jedem Fall die Auskünfte des Lehrerprüfungsamtes.** Die aktuelle Prüfungsordnung und weitere Informationen finden Sie im Internet auf der Homepage des Lehrerprüfungsamtes: <http://www.bildung-mv.de/de/lpa/>.

Beachten Sie auch die Informationen zu den modularisierten Lehramtsstudiengängen auf der Homepage der Philosophischen Fakultät (www.phf.uni-rostock.de/studium/).

2.1. PRÜFUNGSORDNUNG VON 2000 (LEHPRVO 2000 M-V)

2.1.1 Auslandsaufenthalt

Für den von der Prüfungsordnung geforderten Nachweis eines mindestens dreimonatigen ausbildungsrelevanten Auslandsaufenthalts sind die Bedingungen ("Ausbildungsrelevanter Auslandsaufenthalt") auf S. 8 zu beachten. Der Auslandsaufenthalt ist für alle Studierenden obligatorisch.

2.1.2 Fremdsprachenkenntnisse

Nach der Prüfungsordnung von 2000 werden für die Zulassung zum Examen im Fach Englisch Kenntnisse in zwei weiteren Fremdsprachen (außer Englisch; *Englisch als Zweitfach* erfordert nur eine weitere Fremdsprache) gefordert. Darunter können natürlich auch Lateinkenntnisse sein, deren Erwerb sich zum Verständnis des historischen Hintergrundes der englischen Sprache empfiehlt.

2.1.3 Regelstudienzeit und Prüfung

"Der Bewerber meldet sich so rechtzeitig zur Prüfung, dass er sie mit dem Ende der Regelstudienzeit abschließt. Hat der Bewerber die gesamte Prüfung nach ununterbrochenem Studium bis zum Ende des neunten Semesters erstmals vollständig abgelegt, so gilt die Prüfung im Falle des Nichtbestehens als nicht unternommen. Auf Antrag des Bewerbers, der mit der Meldung zur Prüfung zu stellen ist, wird die Prüfung abweichend von Satz 2 gemäß § 19 Abs. 1 und 2 als nicht bestanden gewertet. Überschreitet der Bewerber den gemäß Satz 1 festgelegten Meldetermin aus von ihm zu vertretenden Gründen um mehr als zwei Semester, gilt die Prüfung als abgelegt und nicht bestanden." (§ 7 (2))

2.1.4 Termine für die Erste Staatsprüfung

Die Termine für den Prüfungszeitraum (Klausuren und mündliche Prüfungen), das Einreichen des Antrages für die Hausarbeit im LPA, die Meldung zur Prüfung im LPA und die Zulassung zur Prüfung entnehmen Sie bitte den entsprechenden Aushängen. Diese und weitere Informationen finden Sie auch im Internet auf der Homepage des Lehrerprüfungsamtes: <http://www.bildung-mv.de/de/lpa/>.

2.2. PRÜFUNGSORDNUNG VON 2012 (LEHPRVO 2012 M-V)

2.1.1 Auslandsaufenthalt

Für den von der Prüfungsordnung geforderten Nachweis eines mindestens dreimonatigen ausbildungsrelevanten Auslandsaufenthalts sind die Bedingungen ("Ausbildungsrelevanter Auslandsaufenthalt") auf S. 8 zu beachten. Der Auslandsaufenthalt ist für alle Studierenden obligatorisch. In begründeten Fällen sieht die LehPrVO 2012 M-V Ausnahmen von dieser Verpflichtung vor (§ 20 (1)).

2.1.2 Fremdsprachenkenntnisse

Für die Zulassung zum Examen im Fach Englisch werden folgende Fremdsprachenkenntnisse verlangt. Darunter können natürlich auch Lateinkenntnisse sein, deren Erwerb sich zum Verständnis des historischen Hintergrundes der englischen Sprache empfiehlt.

- Studierende im Studiengang Lehramt an Gymnasien benötigen Kenntnisse zweier weiterer Fremdsprachen (entsprechend dem Niveau A2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens).
- Studierende im Studiengang Lehramt an Regionalen Schulen, Lehramt Sonderpädagogik sowie Lehramt an Grundschulen benötigen Kenntnisse einer weiteren Fremdsprache (entsprechend dem Niveau A2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens).
- Der Nachweis der Kenntnisse ist spätestens zum Zeitpunkt der Anmeldung zur Ersten Staatsexamensprüfung vorzulegen.

2.1.3 Regelstudienzeit und Prüfung

"Die Bewerberin oder der Bewerber meldet sich so rechtzeitig zur Prüfung, dass sie oder er die Prüfung bis zum Ende der Regelstudienzeit abschließen kann." (§ 18 (2))

"Hat die Bewerberin oder der Bewerber die Prüfung nicht bestanden, weil ihre oder seine Leistung in einem Prüfungsfach oder in der wissenschaftlichen Abschlussarbeit schlechter als mit 4,0 bewertet worden ist, so kann sie oder er die Prüfung zweimal wiederholen. Wiederholungsprüfungen finden grundsätzlich im nach-folgenden Semester statt. Hat die Bewerberin oder der Bewerber zum Zeitpunkt der Meldung zur Ersten Staatsprüfung die Regelstudienzeit um mehr als zwei Semester aus von ihr oder ihm zu vertretenden Gründen überschritten, kann sie oder er die Prüfung nur einmal wiederholen. Eine im Geltungsbereich des Grundgesetzes endgültig nicht bestandene Lehramtsprüfung kann nicht wiederholt werden." (§ 24 (1))

2.1.4 Termine für die Erste Staatsprüfung

Die Termine für den Prüfungszeitraum (Klausuren und mündliche Prüfungen), das Einreichen des Antrages für die Hausarbeit im LPA, die Meldung zur Prüfung im LPA und die Zulassung zur Prüfung entnehmen Sie bitte den entsprechenden Aushängen. Diese und weitere Informationen finden Sie auch im Internet auf der Homepage des Lehrerprüfungsamtes: <http://www.bildung-mv.de/de/lpa/>.

Lehrveranstaltungen

→ **Alle Studienpläne können Sie im Studentensekretariat erhalten.** ←

Die folgende Übersicht gibt den Stand der Planung vom Juli 2012 wieder. Bitte beachten Sie die entsprechenden Aushänge zu Beginn des Semesters sowie die Aktualisierungen auf der Homepage des IAA.

Liste der Raumkürzel

AB10012	Labor 10012, A.-Bebel-Str. 28
AB8023	SR 8023, A.-Bebel-Str. 28
AB8028	SR 8028, A.-Bebel-Str. 28
AB9028	SR 9028, A.-Bebel-Str. 28
DUK (Hautklinik)	HS, DUK, Augustenstr. 80-84
HSR	HS, Radiologie, Gertrudenplatz 1
HSS3	HS, Schwaansche Str. 3
P6-SR40	SR 40, Raum 222, Parkstr. 6
U-H1-134	SR 134, Ulmenstr. 69, Haus 1
U-H2-210	SR 210, Ulmenstr. 69, Haus 2
U-H3-120	SR 120, Ulmenstr. 69, Haus 3
U-H3-222	SR 222, Ulmenstr. 69, Haus 3
U-H3-223	SR 223, Ulmenstr. 69, Haus 3
U-H3-322	SR 322, Ulmenstr. 69, Haus 3
U-H3-416	SR 416, Ulmenstr. 69, Haus 3
U-H3-421	SR 421, Ulmenstr. 69, Haus 3

Vorlesungen und Lecture Courses

Steiner	Regional and Social Varieties of English	Vorlesung
Do. 9.15-10.45, HSR		70396

Mackenthun	Survey Lecture American Literature (Part I)	Vorlesung
Mi. 9.15-10.45, HSR		70399

This survey lecture is indispensable for understanding the development of American literature within changing historical contexts. The first part will carry you from the indigenous beginnings and colonial American literature through its development in the 18th and 19th centuries all the way to the Civil War. As a consequence of exploring the meanings of the terms "America" and "literature" and their

relevance for the definition of an American literary 'canon,' special emphasis will be put on the impact of ethnicity, gender, and social relations on American writing. The survey lecture forms the backbone of your studies of American Literature; It is highly recommended that you attend the course. Most texts discussed in the lecture will be taken from the *Heath Anthology of American Literature*, ed. Paul Lauter (Fifth edition, vols. A and B, ISBN 0-618-54239-6; or a used earlier edition) whose purchase is recommended to students who want to specialize in American Studies. Some texts will be available as a *Reader*.

Kornexl

**Studying Language:
Essentials of English Linguistics**

Vorlesung

Di. 9.15-10.45, HSR

70398

This lecture complements the "Grundkurs: English Linguistics: An Introduction". It introduces students to the study of language and familiarizes them with the core areas and key concepts of linguistics, with major approaches to the field, and with specific methods and research tools that enable us to analyze human language in general, and English in particular, both from a system- and a speaker-oriented point of view. The material will be presented in a way that helps participants to develop their analytical skills and to engage in active learning.

Kultur

GRUNDSTUDIUM

Rossow

Grundkurs: Introduction to Cultural Studies A+B

Grundkurs

Kurs A: Mo. 9.15-10.45, HS Radiologie

70160

Kurs B: Mi. 11.15-12.45, HS Radiologie

70161

This course introduces students to the study of culture and provides them with some of the theoretical foundations for later courses in cultural studies. The course is divided into two main sections. It starts with a brief outline of the origins of the field and its history, and then progresses by giving students an accessible introduction to some of the core concepts used in cultural studies to analyse and describe social phenomena: globalisation, nation and national identity, class, multiculturalism, ethnicity and 'race', and sex and gender. Students will be shown how these theoretical concepts can be applied to investigate concrete cases. The applications should, among other things, illustrate the usefulness and versatility of the methodological approaches and analytical tools provided by cultural studies. A *Reader* with a selected bibliography will be provided at the beginning of the course. Participants also have to buy Hartley, John (2011) *Communication, Cultural and Media Studies. The Key Concepts*, London and New York: Routledge.

Rossow

Britannia Overruled – Decline or Adjustment?

Proseminar

Di. 9.15-10.45, AB8023

70189

A century ago, Britannia still 'ruled the waves' and 'straddled the globe'. Twenty years after its victory in the Second World War, Britain had ceased to be a world power and its global empire had dissolved into fragments. Today, it is a peripheral member of the European Union. This course attempts to offer an explanation of this 'decline' (or 'adjustment?'). It provides a survey of British overseas policy since the 1890s and examines the nature of power, and Britain's economy, empire and international position. The objective is to reveal not only the limitations of British power in its Victorian heyday, but also the too-easily-underestimated extent of Britain's continuing power into our own century. A *Reader* with primary and secondary texts, a selected bibliography and the list of topics for term papers will be provided at the beginning of the course.

Zittlau

Suffering and Pain in American Culture

Proseminar

Mi. 13.15-14.45; AB8028

70191

In 2004, photographs appeared that depicted the torture and violence committed by personnel of the United States army in Abu Ghraib prison in Iraq. The images spread quickly on the World Wide Web and caused extensive debates not only about the nature of the act but also about its visual representation. These debates had already been foreshadowed by Susan Sontag's book *Regarding the Pain of Others* published a year prior to the human rights violations in Iraq. Pain, torture, war – illness, suffering and pain have been prominent discourses in the humanities. The participants of this class will work with a selection of theory texts by Susan Sontag, Judith Butler, Elaine Scarry, Sander Gilman and others to analyze the representation of pain and suffering in American culture. Students are required to purchase

Sontag, Susan (2003). *Regarding the Pain of Others*. Penguin. ISBN 978-0-14-101237-7

Other texts will be made available on Stud.IP.

Admission to this class is guaranteed to those who pass a test on Sontag's text in the first session.

Linke

**British Women in the 19th Century: the Nexus
between Class and Femininity**

Proseminar

Di. 11.15-12.45, U-H3-322

70162

In this class, we will look at various 19th-century texts and documents which not only reflect the tremendous changes in women's lives and opportunities in that century but also highlight the fundamental differences in the experiences of women from different classes. The class will start with a discussion of the relationship between traditional historiography and women's history and an overview of 19th-century history. We will then proceed to read, contextualise and interpret texts by and about women, thereby expanding historical knowledge and practising basic skills for the classification and analysis of texts. Texts will be selected from, for example, magazines, advertising, autobiographical writing and political debates and will cover issues such as access to education, industrial labour, the struggle for voting rights and legal reform, women's organisations, women in the empire and the ideal of the 'angel of the house'. A *Reader* with text excerpts will be made available in the copy shop.

Wallat

**Stories from the Promised Land – Ethnicity in
American Culture**

Proseminar

Do. 9.15-10.45, AB8023

70163

The search for and debate surrounding a national and cultural identity has been a pivotal issue and central theme in the two-hundred-year-old history of American culture and democracy. An evocative reflection of these processes is provided by a great variety of American authors of the 19th century.

However, this presentation has been canonized as predominantly white, Anglo-Saxon, male, and Protestant (WASP) with only relatively recent debates recognizing the different cultural voicings that shaped American life and culture in the past and that now have an even greater influence on American society.

This course will combine a general presentation of immigration and ethnicity in America with a close analysis of the issues of national/cultural identity and multiculturalism in literature. Cultural issues such as liberty, individualism, immigration, mobility, 'The Promised Land' as well as ethnicity and melting pot will be discussed on the basis of critical and literary texts of 20th-century ethnic writers.

Participants are asked to buy & read:

Brown, Wesley and Any Ling (eds.) (2003) *Imagining America*, New York: Persea Books (ISBN-10: 0892552778)

Mauk, David and John Oakland (2005) *American Civilization*, 4th ed., Taylor & Francis. (ISBN-10: 041535831)

HAUPTSTUDIUM KULTUR

Linke **The Films of Mira Nair: a Diasporic Director and Her Transcultural Fictions** Hauptseminar

Mo. 9.15-10.45, AB10012

70203

This class will start with a brief reflection on transculturality and the various levels at which a film can be characterised as transcultural. After an introduction to film analysis, students will watch various films by Mira Nair, an Indian-British-American director. The list of films from which we will choose some for in-depth analysis includes *Mississippi Masala* (1991), *Kama Sutra: A Tale of Love* (1996), *Monsoon Wedding* (2001), *11'09"01 – September 11* (Episode *India*, 2002), *Vanity Fair* (2004), *The Namesake* (2006) and *Amelia* (2009). Students will be expected to watch the films outside class. They will have to work in groups to prepare the discussion of individual films, focussing on explicit and implicit transculturality and on the representation of cultural contact and its effects. A *Reader* with some basic readings and the films will be made available.

Linke/Möller **The Opera House in German-Speaking Countries and North America** Hauptseminar

Mi. 15.30-18.00, O E01 HMT (Am Katharinenstift 8)

70204

German-speaking nations are unique in the world in terms of their serious music culture. Approximately 80% of all the world's opera performances take place in this region on an annual basis. Opera came to the United States with European immigration and has now become a cultural fixture in every urban area of any size. Though performances of opera are less frequent in the United States, they nonetheless are an economic force in North American civic life.

For this course, graduate and advanced students from all three institutions will conduct short-term ethnographic research in opera houses in their immediate region under the supervision of faculty members at each institution. This will consist of visits to the opera houses in question, interviews with staff and with artists at these institutions and collection of statistical and qualitative data dealing with the financial operations of the institutions and their relationship to the cities and states in which they are located, the history of the opera house, physical facilities, administrative structure, financial relationship to the community, artistic activities, role of artists, and engagement with the public.

The transnational class will be conducted via videoconference. Each group of students from the participating institutions will present their findings in one unit and discuss the other groups' findings. The class will be conducted in English. Participants should be interested in field research and in the transnational comparison of a cultural institution.

Rossow **The Transcultural Dimension of Globalisation** Hauptseminar

Mi. 17.15-18.45, AB8023

70192

Nur für folgende Studiengänge:

British and American Transcultural Studies, Master (2010)

Anglistik/Amerikanistik, Magister (Erstfach und Zweitfach, 2003)

Englisch, LA Gymnasien (Hauptfach, 1991)

Details finden Sie im Abschnitt "British and American Transcultural Studies" (ab S. 32).

Sprachwissenschaft

GRUNDSTUDIUM

Grundkurs: English Linguistics: An Introduction A + B + C + D

Grundkurs

Kurs A: Haselow (70007): Mo. 13.15-14.45, U-H2-210	70007
Kurs B: Spohr (70009): Mi. 15.15-16.45, AB8023	70009
Kurs C: Wannisch (70006): Mo. 9.15-10.45, AB8023	70006
Kurs D: Spohr (70010): Do. 11.15-12.45, AB8023	70010

B.A.-Studierende müssen parallel zu diesem Kurs auch eine der Übungen "Fundamentals of Grammar" belegen, da die Modulklausur im Modul A1 diese beiden Lehrveranstaltungen abprüft.

Studierende der modularisierten Lehrämter Gymnasium und Regionalschule müssen parallel zu diesem Kurs auch die Vorlesung "Studying Language" belegen, da die Modulklausur diese beiden Lehrveranstaltungen abprüft.

This class introduces students to the different fields of linguistics, their pertinent methods and terminology. The course thus offers a survey of the study of English on different linguistic levels, beginning with its sounds (phonetics/phonology), moving on to an analysis of the form, structure and meaning of words (morphology, lexicology, semantics) and of sentences (syntax) towards an analysis of discourse and language use (pragmatics). An introduction to the analysis of regional or social varieties of language (sociolinguistics) will round off this survey.

Haselow	Fundamentals of Grammar A + B + C	Übung
Kurs A (70067): Mo. 11.15-12.45, U-H2-210		70067
Kurs B (70068): Di. 11.15-12.45, U-H3-120		70068
Kurs C (70069): Di. 13.15-14.45, U-H3-120		70069

B.A.-Studierende müssen parallel zu diesem Kurs auch eine der Übungen "English Linguistics: an Introduction" belegen, da die Modulklausur im Modul A1 diese beiden Lehrveranstaltungen abprüft.

This course aims at recapitulating and practising the essentials of English grammar. In the first part of the course, we will deal with English morphology, which includes the structure of words and a look at word classes and their characteristic features. The second part of the course focuses on English syntax. Here we will consider types of phrases and how they are combined into sentences, look at basic sentence types, and, finally, move on from the simple sentence to the complex one.

Course book: Douglas Biber, Susan Conrad & Geoffrey Leech (2002), *Longman Student Grammar of Spoken and Written English*, London: Longman.

Spohr	Phonetics and Phonology A + B	Übung
Kurs A (70077): Mi. 13.15-14.45, AB8023		70077
Kurs B (70078): Do. 15.15-16.45, AB8028		70078

Nur für Lehrämter.

This class will focus primarily on the two main standard varieties of spoken English: British non-regional pronunciation, and general American English. The sound systems of these two varieties (i.e. their individual vowels and consonants, and how they interact) will be studied – first for isolated words, then for connected speech. Learning to read and produce IPA transcriptions will be another important aim of this course. Where it is appropriate, English and German will be compared to each other to highlight teaching/learning difficulties and possible solutions. While this is not primarily a pronunciation class, the study of phonetics and phonology will help you improve your own pronunciation and equip you with the knowledge needed to teach English pronunciation to students.

Required text:

Beverly Collins and Inger M. Mees (2008), *Practical Phonetics and Phonology*, 2nd ed., London: Routledge (ISBN 978-0415425148).

Recommended reference work:

Daniel Jones (2012), *Cambridge English Pronouncing Dictionary*, 18th ed., ed. Peter Roach, Jane Setter and John Esling, Cambridge: Cambridge University Press (ISBN 978-0521152532).

Kornexl **Chaucer's English** Proseminar
Mi. 11.15-12.45, AB8023 70008

The language of the most prominent Middle English poet is based on the dialect of London, which soon after his death in 1400 became the basis of a newly emerging standard. By performing close readings of extracts from a range of Chaucerian texts, we will investigate the general characteristics of late 14th century Southern English and explore the individual features that attest to the extraordinary richness of Chaucer's language and his masterly handling of style, diction and metre.

Steiner **Semantics and Pragmatics** Proseminar
Do. 13.15-14.45, AB8023 70001

Wannisch **Semantics** Proseminar
Mo. 11.15-12.45, AB8023 70003

Semantics explores the relations between word, world and mind. We will start with essential concepts like the linguistic sign, reference, sense and denotation to get closer to what 'meaning' actually means. Describing lexical relations (synonymy, antonymy, polysemy etc.) will help us to analyse meaning structurally, while a closer look at mental concepts, which show how meaning is created in the mind, will introduce us to basic cognitive processes like metaphor and metonymy.

HAUPTSTUDIUM SPRACHWISSENSCHAFT

Kornexl **Standardizing English: Processes and Results** Hauptseminar
Mi. 9.15-10.45, AB8023 70050

English can boast an exceptionally long, though discontinuous history of standardization. The conscious development and cultivation of a supraregional *Schriftsprache* in Late Anglo-Saxon times was followed by more than 300 years of largely unrestrained diversification, before a new process of standardization set in during the early 15th century. After examining the linguistic and social determinants and effects of this process, both with regard to writing and speech, we will take a critical look at the current position of Standard English and its associated accent, Received Pronunciation, in a national and international context and discuss their future perspectives, epitomized, e.g. in David Crystal's provocative reading of RP as "Requiescat in Pace".

Steiner **Readings in Sociolinguistics** Hauptseminar
Fr. 9.15-10.45, U-H3-322 70002

Kornexl

Word-formation in English

Hauptseminar

Di. 11.15-12.45, AB8023

70051

"There is no other domain whose place in the grammatical description of a language is more controversial than word-formation" (Kastovsky 1982: 181). After dealing with key terms and basic concepts relevant to the fields (e.g. the tricky word 'word' and the complex notions of regularity, productivity and creativity), we will discuss major theoretical issues such as the difference between inflexion and derivation, the connection between morphology and semantics and the relationship between word-formation and borrowing. The classification of word building processes from a structural point of view will be complemented by socio-pragmatic and cognitive considerations and by a practical analysis of material from a variety of sources and text types.

Steiner

Pragmatics in Transcultural Contexts

Hauptseminar

Fr. 11.15-12.45, U-H3-322

70052

Nur für folgende Studiengänge:

British and American Transcultural Studies, Master (2010)

Anglistik/Amerikanistik, Magister (Erstfach und Zweifach, 2003)

Englisch, LA Gymnasien (Hauptfach, 1991)

Details finden Sie im Abschnitt "British and American Transcultural Studies" (ab S. 32).

Literaturwissenschaft

GRUNDSTUDIUM

Wallat

Grundkurs: Einführung in die britische und amerikanische Literaturwissenschaft A

Grundkurs

Di. 17.15-18.45, AB8023

70100

Der Kurs möchte mit Grundbegriffen und zentralen Fragestellungen der Literaturwissenschaft unseres Faches vertraut machen, also in die Teilbereiche Literaturtheorie, Textanalyse und Literaturgeschichte einführen. Anhand von Werken aus unterschiedlichen Perioden, Gattungen und Kulturkreisen soll ein Eindruck von dem weiten Gegenstandsbereich der englischen und amerikanischen Literaturwissenschaft vermittelt und zugleich eine Anleitung zum Umgang mit Texten gegeben werden.

Eine Sitzung beginnt üblicherweise mit der gemeinsamen Interpretation eines literarischen Werks und geht dann, darauf aufbauend, in eine systematische Informationsbereitstellung durch den Lehrenden über.

Klarer, Mario (2007) *Einführung in die Anglistisch-Amerikanistische Literaturwissenschaft*, WBG. ISBN – 10: 3534204832

Hemingway, Ernest (1952) *The Old Man and the Sea*. Reclam: ISBN 3-15-009075-x

Williams, Tennessee (1945) *The Glass Menagerie*. Reclam: ISBN 3-15-009178-0

(Die Bücher von Klarer, Hemingway und Williams werden bei Thalia bestellt.)

Schmitt-Kilb

Grundkurs: Einführung in die britische und amerikanische Literaturwissenschaft B

Grundkurs

Do. 9.15-10.45, U-H1-134

70102

Ziel des Kurses ist eine Einführung in den weiten Gegenstandsbereich des Faches, wobei Literaturtheorie, Textanalyse und Literaturgeschichte berührt werden. Im Mittelpunkt steht das begriffliche, konzeptuelle und theoretische Handwerkszeug, das zur Analyse und Interpretation

Rudlof

Scottish Short Stories

Proseminar

Blockseminar

70090

Vorbesprechung: Mi. 17.10., 19.00-20.30, AB8023, danach freitags
30.11., 7.12., 14.12., jeweils 13.00-20.00 Uhr, AB8023 und AB8028

In this class we will be reading Scottish short fiction in prose, dating back to the beginning of the 19th century, as well as short stories from the 21st century. Covering writings of well-known authors such as Walter Scott, R.L. Stevenson, Muriel Spark and Alasdair Gray, we will discuss how far their stories can be related to literary, social, cultural, and biographical backgrounds. Furthermore, we will be considering key terms (narrator, focalizer, perspective) and key issues (gender, class, ethnicity, identity) from literary studies. A *Reader* will be provided at the beginning of the term.

Wallat

**Thirty American Short Stories from the Last
Thirty Years**

Proseminar

Fr. 9.15-10.45, AB8028

70094

The seminar will introduce students to modern American short stories. Based on the introductory seminar to British and American literature, this course will deal with the American short story and examine the achievements of authors of modern American literature after Modernism. In reading the anthology *30/30*, the students will be given a selection of fiction (short stories) that provide them with a context in which to study the formal and thematic trends of the past 30 years. The stories represent a mix of well-established authors and newer voices. They offer both a wide thematic focus (including family and culture, love and loss, ethnicity and gender) and a stylistic range, from the traditional narrative to experimental forms.

Participants are asked to buy & read:

Shreve, Porter and B. Minh Nguyen (eds.): *30/30 – Thirty American Short Stories from the Last Thirty Years*. New York: Penguin Academics, 2006. (ISBN-10: 0-321-33898-7)

Hasenkamp

**Daniel Defoe's *Moll Flanders* – Text, Context &
Criticism**

Proseminar

Mo. 17.15-18.45, U-H3-222

70109

A cheat, a thief and a liar, Daniel Defoe's disreputable *Moll Flanders* is a refreshing alternative to other heroines. Where Richardson's *Pamela* or Brontë's *Jane Eyre* more or less passively await the reward for their virtue, *Moll* takes action: "Born in Newgate, [she] was Twelve Year a Whore, five times a Wife (whereof once to her own Brother), Twelve Year a Thief, Eight Year a Transported Felon in Virginia, [and] at last grew Rich, liv'd Honest, and died a Penitent."

In this course we will look at the 1722 text itself, its narrative perspective and its use of language and irony, and at the historical and socio-political context, discussing themes such as justice, female agency, morality and penitence. We will then consider the novel from different critical approaches (feminist, post-colonial, etc.). You will need a thorough knowledge of the book: please purchase the 2004 Norton Critical Edition (ISBN 0-393-97862-1) and start reading as soon as possible.

HAUPTSTUDIUM LITERATURWISSENSCHAFT

Christinidis

Charles Dicken's *Great Expectations*

Hauptseminar

Mo. 13.15-14.45, AB8023

70152

Charles Dickens's novel *Great Expectations* not only ranks amongst the author's most important and most popular works, it also engages with themes as significant today as they were in the Victorian period, including self-formation, social mobility and gender roles. In the first part of this seminar, which will take place weekly from 22 October to 10 December 2012, we will explore the novel from a

wide variety of perspectives, particularly through historical contextualisation and narratological as well as genre theoretical approaches. We will also engage with adaptation theory and watch at least one film version of *Great Expectations*. Students will then be asked to either adapt a scene or explore some of the issues raised by the novel further through photography. The seminar will reconvene for two afternoons on 14 and 15 February 2013 to present and discuss the groups' photographs and the ways in which creative engagement with the novel's themes may or may not have altered participants' perceptions of the novel itself.

Please buy the Oxford World's Classics edition (ISBN 978-0-19-921976-6) and read it by the beginning of the semester. Additional material will be made available on Stud.IP at the beginning of the semester.

Schmitt-Kilb

James Joyce, *Ulysses*

Hauptseminar

Di. 11.15-12.45, AB8028

70153

James Joyce's *Ulysses* (1922) is arguably the least read canonical novel written in the 20th century. The primary aim of the course is to tackle a text which is important for an understanding of 20th century British (and World) Literature and "difficult" in equal measure – and which is in consequence more often talked about than read. On the basis of close reading and detailed discussion, we will approach the text from various theoretical and critical angles. We will also interpret it against the backdrop of its cultural, historical, literary and political contexts. Course requirements: open-mindedness and curiosity!

(As Joyce is a very economical author who recycles many of his themes, characters and plots throughout his work, knowing *Dubliners* and *A Portrait of the Artist as a Young Man* is the best introduction to *Ulysses*. Harry Blamires's *The New Bloomsday Book* is a good guide for the newcomer.) Please buy and read the Oxford World's Classics Edition: ISBN-13: 978-0199535675, approx. 10 €

Wallat

**Nineteenth-Century American Literary
Naturalism**

Hauptseminar

Fr. 11.15-12.45, AB8028

70154

Although its beginnings were basically European, naturalism was an important movement in American literature from the 1890s until the 1920s. While it is strongly associated with realism, in the joint emphasis on depicting surface reality, naturalism is more than a literary technique, involving as it does the idea of determinism.

This course will introduce students to the most prominent early practitioners of naturalist writing and discuss a selection of novels with respect to the alleged function of scrutinizing the ills of society: Frank Norris (1870-1902), Stephen Crane (1871-1900), Theodore Dreiser (1871-1945) and Jack London (1876-1916).

Participants are asked to buy & read:

Norris, Frank (1899). *McTeague*. Signet Classics. ISBN-10: 0451528913

Crane, Stephen (1899). *Maggie: A Girl of the Streets*. Reclam. ISBN-10: 3150092892

Dreiser, Theodore (1900). *Sister Carrie*. Penguin Classics. ISBN-10: 0140188282

London, Jack (1903). *The Call of the Wild and Selected Stories*. Signet Classics. ISBN-10: 0451531345

Rudlof

Shakespeare's Tragedies

Hauptseminar

Blockseminar

70139

Vorbesprechung: Mi. 24.10., 19.00-20.30

AB8023, danach freitags 11.1.2013, 18.1., 25.1., jeweils 13.00-20.00,

AB8023 und AB8028

Up to the present day, Shakespeare's plays have succeeded to intrigue audiences and readers, eliciting quite different responses and interpretations. Fascinatingly ambiguous protagonists, such as Hamlet, Lear and Macbeth, and their predicaments give modern readers insights into life at court, characterized by power struggle and intrigue. The dramatic worlds depicted in *Hamlet*, *King Lear* and *Macbeth* are

worlds of rejected love, betrayal and deceit, of threatened hierarchies, brittle or severed family ties. Although the characters' dilemmas are grounded in a distant past, the underlying conflicts have a universal quality that doubtlessly will result in animated classroom discussions.

Editions recommended for purchase:

Hamlet, ed. G.R. Hibbard, *The Oxford Shakespeare*, OUP (2008), ISBN: 0199535817

Macbeth, ed. A.R. Braunmuller, *The New Cambridge Shakespeare*, CUP (2008), ISBN: 0521680980

King Lear, ed. R.A. Foakes, *The New Arden Shakespeare*, 3rd series, (1997), ISBN: 1903436591

Schmitt-Kilb

The Devil in Literature

Hauptseminar

Do. 15.15-16.45, AB8023

70140

"Milton was on Satan's side and didn't know it" – so wrote the romantic poet William Blake about John Milton's "hero" in *Paradise Lost*. Milton is not the only author with an undue fascination for the devil. Many writers capitalized on the great literary potential inherent in the ideas of transgression and rebellion, ideas which the devil, the archetypal "overreacher", ideally personifies. We will deal with the history of the devil and devilish characters in literature from the Bible until today, focusing on a range of authors and texts from Christopher Marlowe to John Burnside and from John Milton to James Robertson. A *Reader* will be made available at the beginning of the term. Please buy and read Christopher Marlowe, *Dr. Faustus* (Norton Critical Edition, ISBN-13: 978-0393977547).

Mackenthun

Postcolonial Ecologies. Literature and Global Environments

Hauptseminar

Fr. 9.15-10.45, AB8023

70155

Nur für folgende Studiengänge:

British and American Transcultural Studies, Master (2010)

Anglistik/Amerikanistik, Magister (Erstfach und Zweitfach, 2003)

Englisch, LA Gymnasien (Hauptfach, 1991)

Details finden Sie im Abschnitt "British and American Transcultural Studies" (ab S. 32).

Sprachpraxis

GRUNDSTUDIUM

Adam

Towards Proficiency A + B + C + D

Übung

Kurs A (70300): Di. 13.15-14.45, U-H3-322

70300

Kurs B (70301): Di. 15.15-16.45, U-H3-322

70301

Kurs C (70302): Mi. 13.15-14.45, U-H3-322

70302

Kurs D (70304): Mi. 15.15-16.45, U-H3-322

70304

This course, together with a number of skill-orientated courses offered, helps the students to develop and improve their English up to the standards required in the exam. It enables them to maintain their progress in English and improve the specific aspects of English in which they are weakest. More precisely, the aims of the course are to build on the vocabulary that the students already know and increase their range of expression.

'Problem areas' of English grammar are revised in order to increase the students' awareness of and sensitivity to degrees of appropriateness in their use of English. Students are encouraged to improve their English outside class by reading widely and practising it with native speakers and with each other. Last but not least, the students are made aware of the fact that they themselves are most responsible for their own progress. The material is organized in units, each of which is based on a different topic and contains a variety of exercises and activities, focussing on the knowledge and skills students require for their English studies. As they work through the material, they progressively revise and, at the same time, build up their level of proficiency.

Zur Anschaffung empfohlene Wörterbücher:

Flaherty, Harris	English Conversation A + B + C + D	Übung
Kurs A (70318): Do. 15.15-16.45, AB7023, Flaherty		70318
Kurs B (70319): Do. 17.15-18.45, AB8028, Flaherty		70319
Kurs C (70320): Fr. 9.15-10.45, P6-SR40 (R. 222, Parkstr. 6), Harris		70320
Kurs D (70321): Fr. 11.15-12.45, P6-SR40 (R. 222, Parkstr. 6), Harris		70321

Der Erwerb eines Leistungsnachweises ist in diesem Kurs nicht möglich.

English Conversation is designed to help you reinforce and expand your conversational skills in English. Students enrolled ought to possess basic language abilities (min. 1 semester of university-level English). To broaden and improve your aptitude to converse in English, this course focuses on the particular division of language skills that are elementary to conversation. In particular, you will:

- develop your listening comprehension skills and extend your ability to understand spoken native-speaker language,
- develop your ability to engage in spontaneous and oral discussion on basic themes and to respond appropriately in context-specific conversational settings,
- expand and personalize your active vocabulary knowledge in general areas of conversation.

Spohr	Exploring English Vocabulary	Übung
Di. 11.15-12.45, U-H3-222		70323

In this course, we will investigate the specialized vocabularies employed in a variety of professional fields (e.g. medicine, law and science) and in more everyday social practices such as cooking or music. The exploration of each topic will be led by a group of students who will introduce the relevant vocabulary and its underlying principles to the class. The aim of this course is twofold: firstly, to expand your active and passive vocabulary, and secondly, to develop the methods, tools and habits that will allow you to expand it in the future.

Bowen	Text Production I A + B	Übung
Kurs A (70325): Mo.11.15-12.45, U-H3-223		70325
Kurs B (70329): Mo. 13.15-14.45, U-H3-223		

Texts are central to English studies: Most of the objects of research in Anglistik and Amerikanistik are texts, and, what is more, students need to produce texts to communicate their understanding of such textual phenomena. Students of English thus need to develop their textual competence, that is to say, their ability both to understand texts and to produce them. In this course we will develop the means to analyse texts (reading skills) and to create them (writing skills). We will first look at basic text structure and function, working on developing a vocabulary with which to discuss such issues (e.g., cohesion, coherence, thematic development, information flow). We will then take a closer look at the concept of genre (text types). In each of these steps, the learning process will focus on the active production of texts. In other words, our analysis of texts will always be grounded in the practice of writing.

SPRACHPRAXIS HAUPTSTUDIUM

Bowen	Academic Writing	Übung
Di. 11.15.12.45, U-H3-223		70360

Nur für Magister-, BATS- und Lehramtsstudierende.

This course complements the "Essay Writing" course offered in the Hauptstudium in that it focuses on the academic essay as a distinct genre, with its own structure, style, and register. To gain a greater sensitivity to these elements of academic writing, we will read selections from various academic texts which exemplify typical features of academic prose. On the basis of these weekly readings, we will

discuss the elements of good academic prose and work toward putting these elements into practice. Particular attention will be paid to those elements of style that students have not had the chance to perfect (e.g. appositions, modifiers, parallelism, effective punctuation.) Alongside issues of structure and style, we will take a close look at the writing process, examining how one researches, uses references, and puts together an effective outline.

Bowen	Creative Writing	Übung
Do. 13.15-14.45, AB8028		70359

This course uses creative writing as a means to improve English writing and reading skills. Looking at short stories and passages from novels, we will examine how writers structure their narratives using elements such as dialogue, characterization and description. Subsequently, we will apply our findings to our own short fictional texts. In each of the sections of the course, we will determine how creative writing can help us develop broader language skills. For instance, our examination of dialogue in fiction will allow us to discuss spoken English and how it can be represented in prose. Since the course regards creative writing as a collective act, all students participating in the course are expected to read their work aloud in class or to allow other students to read their texts.

Bowen	Debating and Communication Skills	Übung
Mi. 11.15-12.45, AB8028		70358

This course aims at improving students' communication skills by having them organize and participate in debates. Debating provides an excellent forum in which students can improve their spoken skills, for participants must not only convincingly deliver pre-prepared statements but also communicate intelligently and fluently without notes. The first section of the course will involve introducing students to the rules of debating and argumentative strategies used in debates. The second section of the course will allow students to apply their knowledge of effective communication and argumentation by having them engage in organized debates. Each week two teams will prepare a debate on a topical issue. In class, they will defend their position against the opposing team. In conclusion, the audience will be allowed to pose questions.

Vaughan	Essay Writing A + B	Übung
Kurs A (70350): Mo.11.15-12.45, U-H3-222		70350
Kurs B (70351): Mo. 13.15-14.45, U-H3-222		70351

This course is ideally suited for students who have already attended a writing course in the Grundstudium. Its aim is to further the development of the students' writing abilities. After a brief review of sentence and paragraph structure, the course will concentrate on techniques used e.g. in writing descriptions, argumentation, as well as persuasion. In addition, students will also learn to analyse a topic, to develop a structure for their ideas, and will be guided in editing essays to meet criteria appropriate to Hauptstudium level. Students will complete several longer essays for marking as well as shorter homework assignments.

Spohr	Translation English German II A + B	Übung
Kurs A (70353): Mi. 17.15-18.45, AB8028		70353
Kurs B (70354): Do. 17.15-18.45, AB8023		70354

The main aim of this course is to further students' development of translation skills on the basis of texts which are both authentic and wide-ranging in scope. The course activities are used to heighten students' language awareness and to train them to search (flexibility) for the most appropriate words (accuracy) to convey what is meant (clarity). Special emphasis is placed on analysing style, tone and register of the texts selected. The material is also used to illustrate particular aspects of language and structure and to expand students' vocabulary. The translations are compared, analysed and criticised in class.

A German-English/English-German Dictionary, a thesaurus, an English-English Dictionary.

Bowen **Translation German-English I** Übung
Do. 11.15-12.45, AB8028 70355

This course offers an introduction to German-English translation skills. Rather than focusing on translation theory, the course aims to give students practical insight into the translating process. In class, students will work on typical translation problems caused by grammatical and lexical factors. Each week we will address a particular grammatical or structural issue that arises from the significant differences between the English and German languages and their respective textual cultures. Over and above class work, students will be expected to prepare a translation each week involving the skills addressed in the previous week's class. Since translating into English – perhaps more than any other activity – demands an intimate knowledge of the language, students will also be given the chance to hone their overall knowledge of the English language.

Bowen **Translation German-English II** Übung
Di. 13.15-14.45, U-H3-223 70362

This course complements Translation German-English I – which students are expected to have completed before taking this class. Unlike the earlier course, which offers a practical introduction to translation, Translation German-English II focuses on the theory of translation. In this course we will look at the central concepts and movements in translation studies and determine their usefulness by using them as a basis for translation practice.

We will start by looking at the concept of equivalence (a much disputed term in translation studies) and consider the degree to which translation can be considered as linguistic transfer. We will then move on to examine process-based and functionalist approaches to translation. The last half of the course will focus on the particular problems posed by literary translation, in particular those defined under the rubrics of domestication and standardization.

Bowen **Translation Workshop** Übung
Di. 15.15-16.45, AB8028 70357

Nur für Lehramtsstudierende.

This course has a single goal: to help teacher students prepare for the translation section of their state exams. Since the language skills of most LA students are tested solely on the basis of a translation, those getting ready to take their exams are advised to brush up their translation skills. While the language skills section of the exam demands that students have good general English language skills, the translation section poses its own particular difficulties. This course will take a look at these difficulties and help students overcome them. As the course title suggests, the course is a workshop. This means that the bulk of the time in the course will be taken up with exercises directed at improving students' chances of doing well in their exam. Each week students will be asked to translate past exams (or similar texts). In class we will go over the translations and suggest improvements. We will also look at techniques whereby one can translate quickly and effectively. In addition, typical German- English translation problems will be addressed.

Vermittlungskompetenz

Grundkurs: Basic Study and Research Skills A + B Übung

Kurs A: Linke (70224): Mo. 15.15-16.45, AB8023 70224
Kurs B: Brunk (70223): Mo. 17.15-18.45 AB8028 70223

Nur für B.A.-Erstfach.

It is strongly recommended that students take part in this course along with "Oral Skills: Phonetics and Phonology" as there will be one joint exam covering both parts of Modul VK 12.

This course has been designed to develop and extend the skills you need to begin and complete your studies successfully and to enhance your employment prospects. Structured and straightforward guidance is given on the following topics: gathering and using information (libraries and Internet), essay and report writing, oral presentation, practising critical assessment of texts and giving feed-back. An interactive approach enables you to find out for yourself which study techniques are best suited to your own way of working. The classes will be accompanied by handouts and bibliographical references.

Schulz	Oral Skills: Phonetics and Phonology A + B	Übung
Kurs A (70235): Do. 7.30-9.00, U-H3-322		70235
Kurs B (70236): Do. 9.15-10.45, U-H3-322		70236

Nur für B.A.-Erstfach.

It is strongly recommended that students take part in this course along with "Grundkurs: Basic Study and Research Skills" as there will be one joint exam covering both parts of Modul VK 12.

This course aims at providing B.A. students with a basic knowledge of the principles regulating the use of sounds in spoken English. Participants will examine how speech sounds are produced and how English pronunciation differs from German. As a result, they will develop a better understanding of the varieties of English speech and of the major differences between RP and General American. Students can be expected to improve their pronunciation, their ability to transcribe English, their understanding of rapid speech, and their reading skills. Course requirements include active participation and presentations on phonetic/phonological topics in class. To allow students to practice their skills on their own, they will be given a list of Internet sites that offer helpful information on the course's main areas of focus (speech sounds, stress, connected speech and intonation).

Fachdidaktik

Garbe, Linke, Schmidt, Schütt	Grundkurs: Grundfragen der Fachdidaktik Englisch	Grundkurs
Mo. 11.15-12.45, HSS3		70233

Inhaltliche Schwerpunkte: Gegenstand und Bezugswissenschaften der Fachdidaktik Englisch; Unterrichtskonzeptionen; Ziele und Inhalte des Englischunterrichts; didaktisch-methodische Grundstrukturen der Arbeit an Kenntnissen und der Entwicklung sprachkommunikativen Könnens; Lernerorientierung im Englischunterricht.

Garbe	Englischunterricht zwischen Vermittlung und Aneignung A + B	Proseminar
Kurs A (70240): Mo. 9.15-10.45, AB8028		70240
Kurs B (70241): Mi. 9.15-10.45, AB8028		70241

Die Lehrveranstaltung vertieft die im Grundkurs vermittelten Prinzipien des Lehrens und Lernens anhand typischer Unterrichtssituationen und -materialien. Die Studierenden werden befähigt, diese zu analysieren, zu entwickeln und zu gestalten.

Garbe	Frühbeginnender Englischunterricht	Proseminar
Di. 9.15-10.45, AB8028		70248

Nur Lehramt Grund- und Hauptschule.

Die Lehrveranstaltung vertieft die im Grundkurs vermittelten Prinzipien des Lehrens und Lernens anhand typischer Unterrichtssituationen und -materialien. Die Studierenden werden befähigt, diese zu analysieren, zu entwickeln und zu gestalten.

Do. 9.15-10.45, AB8028

70244

Die Textdidaktik muss vor allem die Fähigkeit fördern, verstehend nachzuvollziehen, was andere bewegt hat, ihre Aussage so zu machen, wie sie sie machen. Ein weiterer Aspekt dieser Arbeit sollte es sein, dass den Schülern bewusst wird, dass 'jemanden verstehen' nicht heißt, dass das Verstandene bzw. die Position des anderen auch gebilligt werden muss. Schließlich gehört zur Textdidaktik auch die Fähigkeit, sich selber und anderen durch sprachlich explizierende Formulierungen zu verdeutlichen, was die gegenseitigen Positionen sind. Im Mittelpunkt des Seminars stehen deshalb aktive Methoden im Umgang mit literarischen Texten, die eine stärker traditionelle Teilung in Analyse und Imagination, Intellekt und Emotion vermeiden sollen. Stattdessen werden begründete persönliche Reaktionen auf den Text gefördert, bei denen die Schüler (literatur-)kritische Gedanken und Empathie verbinden können. Dabei wird der Wert individueller Arbeit nicht unterschätzt, jedoch sollen die Schüler zu partizipatorischen und kooperativen Aktivitäten angehalten werden, um Bedeutungen des Textes zu entdecken und sich damit auseinander zu setzen.

Schütt

Kompetenzorientiert Englisch unterrichten

Übung

Mo. 15.15-16.45, AB8028 gerade Wochen

70267

Spätestens seit der Einführung der nationalen Bildungsstandards für den Englischunterricht ist der Kompetenzbegriff in aller Munde. Kompetenzen zu entwickeln, allen voran die kommunikative Kompetenz der SchülerInnen ist oberstes Ziel modernen Fremdsprachenunterrichts. Wie dies in heterogenen Lerngruppen gelingen kann, welche Methoden sich dazu eignen, welche Rolle die Lehrperson in diesem Prozess spielt und woran Kompetenzzuwachs gemessen werden kann, wird in dieser Übung untersucht. Im *peer teaching* werden Unterrichtsverfahren zur Kompetenzentwicklung im Englischunterricht erprobt.

Schütt

Medien im modernen Fremdsprachenunterricht

Übung

Mo. 13.15-14.45, AB8028, ungerade Wochen

70252

Die theoretischen Grundlagen des Umgangs mit (modernen) Medien im Fremdsprachenunterricht sowie deren Einsatz in der Schulpraxis sind Gegenstand dieser Übung. In praktischen Beispielen wird erprobt, wie Medien für einen kreativen, handlungsorientierten Fremdsprachenunterricht sinnvoll genutzt werden können.

Schütt

Projektarbeit im Englischunterricht

Übung

Mo. 13.15-14.45, AB8028, gerade Wochen

70268

In dieser Übung werden theoretische Grundlagen der Projektarbeit in einem kommunikativen, handlungsorientierten Fremdsprachenunterricht vermittelt.

Die Übung richtet sich in erster Linie an die TeilnehmerInnen der Schulpraktischen Übungen im WS 2012/13, die im Januar bzw. Februar 2013 als Projektwochen stattfinden werden.

Ziel ist eine praxisnahe methodische Vorbereitung auf die Arbeit in den Schulen, die Erstellung der Projektplanung sowie die Erarbeitung des vollständigen Materials in Vorbereitung auf die Projektwochen.

Schütt

Storytelling im Englischunterricht

Übung

Mo. 15.15-16.45, AB8028, ungerade Wochen

70251

Storytelling oder "die Gabe der Scheherazade" im (frühen) Fremdsprachenunterricht zu nutzen, fördert handlungsorientiertes und kreatives, gestalterisches Lernen. In dieser Übung lernen Studierende die

Theorie des Storytelling im Englischunterricht kennen und erproben und erweitern vor allem das eigene Erzähltalent. Im *peer teaching* werden methodische Kenntnisse für die Schulpraxis erworben.

Schmidt, Schütt

Planung und Analyse von Unterricht

SPÜ Gruppen 1-6

70247

Lehramt für Gymnasium, Haupt- und Realschule.

Die Schulpraktischen Übungen begleiten das Proseminar oder schließen sich ihm an. Unter Anleitung eines Fachdidaktikers sammeln die Studierenden erste unterrichtspraktische Erfahrungen. Diese beziehen sich auf die Planung konkreter Unterrichtsstunden, ihre Durchführung und die Analyse. Die Studierenden sollen in die Lage versetzt werden, in vorausgegangenen Lehrveranstaltungen gewonnene Erkenntnisse und Einsichten zur Gestaltung von Unterrichtsstunden zu nutzen. Darüber hinaus sollen sie lernen, Unterrichtsstunden oder einzelne ihrer Phasen unter verschiedenen, in jedem Fall aber wissenschaftlich begründeten Aspekten zu beobachten, zu protokollieren und zu analysieren. Auf dieser Grundlage üben sie, Unterrichten zu reflektieren und zu diskutieren.

Mindt, Dieter (1995) *Unterrichtsplanung Englisch für die Sekundarstufe I*, Stuttgart/Dresden: Klett Verlag.

Ur, Penny (1996) *A Course in Language Teaching*, Cambridge: Cambridge University Press.

British and American Transcultural Studies

Schmitt-Kilb et al.

Grundmodul BATS: Theories and Methods of British and American Transcultural Studies

Lecture Course

Di. 17.15-18.45, AB8028

70500

Diese Lehrveranstaltung wird ausschließlich für Studierende des Masterstudiengangs British and American Transcultural Studies angeboten.

In diesem Modul werden ausgewählte Theorien und Methoden aus der Anglistik/Amerikanistik eingeführt, die für das Thema Kulturkontakt relevant sind. An der Lehrveranstaltung beteiligen sich die Lehrenden des Studienganges mit kleineren Unterrichtseinheiten zu ihren Gebieten und stellen in thematischen Einheiten (Anglophone Literatures in Transcultural Contexts, English in Transcultural Contexts und Anglophone Cultures in Transcultural Contexts) verschiedene theoretische und methodische Ansätze der beteiligten Bereiche vor.

Steiner

Pragmatics in Transcultural Contexts

Hauptseminar

Fr. 11.15-12.45, U-H3-322

70052

Nur für folgende Studiengänge:

British and American Transcultural Studies, Master (2010)

Anglistik/Amerikanistik, Magister (Erstfach und Zweifach, 2003)

Englisch, LA Gymnasien (Hauptfach, 1991)

Mackenthun

Postcolonial Ecologies. Literature and Global Environments

Hauptseminar

Fr. 9.15-10.45, AB8023

70155

Nur für folgende Studiengänge:

British and American Transcultural Studies, Master (2010)

Anglistik/Amerikanistik, Magister (Erstfach und Zweifach, 2003)

Englisch, LA Gymnasien (Hauptfach, 1991)

This class seeks to examine a conjunction between two contemporary strands of literature that have so far entertained little contact: Since the 1970s, writers of color (Native American, African American,

postcolonial etc.) have called attention to the problems of members of ethnic and cultural minorities – their difficult positions between cultures, their migration movements and diasporic existence – while another line of literature has been exploring, for roughly the same period of time, the effects of modernization and industrialization on the environment. In effect, most of the ecological and human cost of the modern lifestyle – the nuclear cycle, hydroelectric mega-dams, coal mining, toxic waste disposal – accrues on indigenous territories and severely threatens the survival of indigenous communities, both within the United States and in the so-called Third World. From a sizeable number of literary texts showing how traditional people live in the ecological shadow of Western modernity, we will discuss (i.e. students are required to purchase) the following novels:

McNickle, Darcy (1978; 1988) *Wind From an Enemy Sky*. University of New Mexico Press. ISBN-10: 0826311008.

Everett, Percival (2003). *Watershed*. Beacon Press. ISBN-10: 0807083615.

Ghosh, Amitav (2004) *The Hungry Tide*. HarperCollins. ISBN-10: 0007141785.

Sinha, Indra (2007) *Animal's People*. Simon & Schuster. ISBN-10: 141657879X.

A *Reader* will provide critical literature and a few shorter texts; additional texts can be adopted for class presentations.

Admission to the class: Please sign up via Stud.IP; if the system rejects you or puts you on the waiting list, do come to the first session anyhow. Admission to this class depends on passing a **QUIZ (Lektürekontrolle) on Darcy McNickle, *Wind From an Enemy Sky*, in the first session**. Please read and bring along the text for that purpose.

Rossow	The Transcultural Dimension of Globalisation	Hauptseminar
Mi. 17.15-18.45, AB8023		70192

Nur für folgende Studiengänge:

British and American Transcultural Studies, Master (2010)

Anglistik/Amerikanistik, Magister (Erstfach und Zweitfach, 2003)

Englisch, LA Gymnasien (Hauptfach, 1991)

From its inception, British cultural studies have responded to social changes and attempted not only to provide the theoretical means to analyse those changes critically but also to offer alternatives to the status quo. In the British context, cultural studies started from an interest in working-class and popular culture, and, in response to an increasingly multicultural Britain, shifted its focus to issues of race, ethnicity and immigration, later becoming increasingly concerned with gender issues. The most recent issues to which cultural studies have responded are processes which are commonly subsumed under the umbrella term globalisation. This course attempts to investigate selectively some of the diverse processes of globalisation, their historical, political and economic context, and the respective analytical and theoretical responses of cultural studies with a special emphasis on transcultural aspects and the accompanying discourses.

A *Reader* with a selection of thematically organised texts and the list of topics for term papers will be provided at the beginning of the course.

Bowen	Academic Writing	Übung
Di. 11.15.12.45, U-H3-223		70360

Nur für Magister-, BATS- und Lehramtsstudierende.

Details finden Sie im Abschnitt " Sprachpraxis Hauptstudium" ab S. 26.

Schmitt-Kilb et al.	Praxismodul: Forschungsorientierte Vertiefung	Kolloquium
Mo. 17.15-18.45, AB8023		70504

In der Lehrveranstaltung werden die in allen vorhergehenden Modulen vermittelten allgemeinen Theorien, Methoden sowie praktischen Fähigkeiten vertieft und produktiv auf forschungsorientierte Fragestellungen angewandt. Die Themen beziehen sich auf aktuelle Forschungsfragen aus allen Teilgebieten des Studiengangs und bereiten durch Betonung forschungspraktischer Aspekte auf die Masterarbeit vor. Insbesondere dient die Lehrveranstaltung der Vertiefung von Inhalten und

Techniken forschungsorientierten Arbeitens und ihrer gezielten Anwendung auf ausgewählte wissenschaftliche Fragestellungen. Dies beinhaltet die Rezeption neuerer Forschungsinhalte, -theorien und -methoden auf dem Gebiet der British and American Transcultural Studies. Ferner trägt sie zur Ausbildung forschungsorientierter methodisch-praktischer Fähigkeiten bei. Zu den konkreten Inhalten gehören die Analyse und Diskussion von strukturellen und stilistischen Aspekten wissenschaftlicher Arbeiten, die Literaturrecherche (kommentierte Bibliographie) und die Evaluation von Internetquellen sowie die Entwicklung von wissenschaftlichen Fragestellungen und Projektideen.